

Absender:

CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 323

16-01625
Antrag (öffentlich)

Betreff:

Einrichtung einer Senioreneinrichtung "Betreutes Wohnen Plus" im Bezirk 323

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

11.02.2016

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel
(Entscheidung)

29.02.2016

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Der Stadtbezirksrat 323 bittet die Verwaltung, umgehend in die Planung einer Senioreneinrichtung "Betreutes Wohnen Plus" einzutreten.

Folgende Gesichtspunkte sind zu berücksichtigen:

- Im Ortskern gibt es einen ehemaligen Bauernhof, dessen Besitzer bereit wäre, diese Liegenschaft zu veräußern für den Zweck der Einrichtung eines derartigen Angebotes.
- Die ansässigen Ärzte stehen einem Angebot gesonderter zusätzlicher Sprechzeiten in der Einrichtung offen gegenüber.
- Die Nachbarschaftshilfe Wenden ist auf der Suche nach einer barrierefreien Unterbringung und könnte mit ihrem Aufgabenspektrum eine gute Ergänzung in der Einrichtung darstellen.
- Eine Einrichtung zur Beratung und darüber hinaus gehenden Unterstützung der zu pflegenden Menschen und deren Angehörigen im Bezirk 323 könnte eine weitere Serviceeinheit darstellen.

Bei der konkreten Planung könnte ambet e.V. als Träger von Achilles Hof in Watenbüttel beratend hinzugezogen werden und ggf. auch in Wenden die Trägerschaft übernehmen.

Die Stadt Braunschweig wird gebeten, mit geeigneten Investoren umgehend Gespräche aufzunehmen.

Bei der Planung und Umsetzung ist von jeder Fraktion im Bezirksrat ein Mitglied einzubinden.

Sachverhalt:

Begründung:

Bereits in der Wahlperiode von 2006 bis 2011 war dies wiederholt Thema im Bezirksrat. Der Anteil der Bürgerinnen und Bürger über 60 Jahre im Bezirk ist auf fast 30 % gestiegen. Immer mehr ältere Menschen müssen unseren Bezirk verlassen und ihre gewachsenen Netzwerke, ihre Kirche und Vereine und ihr persönliches Umfeld verlassen, wenn sie betreuende und pflegerische Unterstützung benötigen.

Angesichts des Wunsches der meisten Älteren, so lange wir möglich in ihrem vertrauten Umfeld wohnen bleiben zu können, und angesichts der Tatsache, dass die demografische Entwicklung den Prozentsatz der Älteren an der Gesamtbevölkerung weiter steigen lassen

wird, ist hier Handeln geboten.

Wenn man im Laufe des Jahres 2016 mit der Planung und Organisation beginnt, dürften einige Jahre vergehen, bis das Projekt Senioreneinrichtung "Betreutes Wohnen plus" zum Tragen kommt und die ersten Bewohner einziehen können.

Angesichts der zur Zeit stark in der Organisation des Unterkünfte-Neubaus eingebundenen Verwaltung und vermutlich auch externer Fachkräfte, muss umgehend und zielstrebig gehandelt werden.

Hinweise auf frühere Beratungen:

1. Bezirksratsitzung vom 14.2.2012: Seniorengerechtes Wohnen im Stadtbezirk
Ergebnis lt. Protokoll: "Der Stadtbezirksrat 323 bittet die Verwaltung ein erstes Konzept zu entwerfen, um in den nächsten 3 Jahren auch ein entsprechendes Angebot vor Ort zu haben."

2. Bezirksratsitzung vom 20.8.2013: Stadtteilentwicklungsplan
Ergebnis u.a.: Es wäre eine verfehlte Strategie, sich solange z.B. mit der Analyse von Bedürfnissen von Seniorinnen und Senioren auf dem Papier zu befassen, bis diese Generation weggezogen sei.

3. Bezirksratssitzung vom 1.7.2014: Vorstellung der Altenhilfeplanung für den Stadtbezirk Wenden-Thune-Harxbüttel
Ergebnis lt. Protokoll: Die zukünftigen Handlungsfelder und das weitere Vorgehen sind im kleineren Kreis zu besprechen.
Anmerkung der Antragsteller: Der Bezirksrat ist bis heute zu keinem Gespräch eingeladen worden.

Gez. Heidemarie Mundlos

Anlage/n:

keine